

## ABC-Einheit Kreis Paderborn



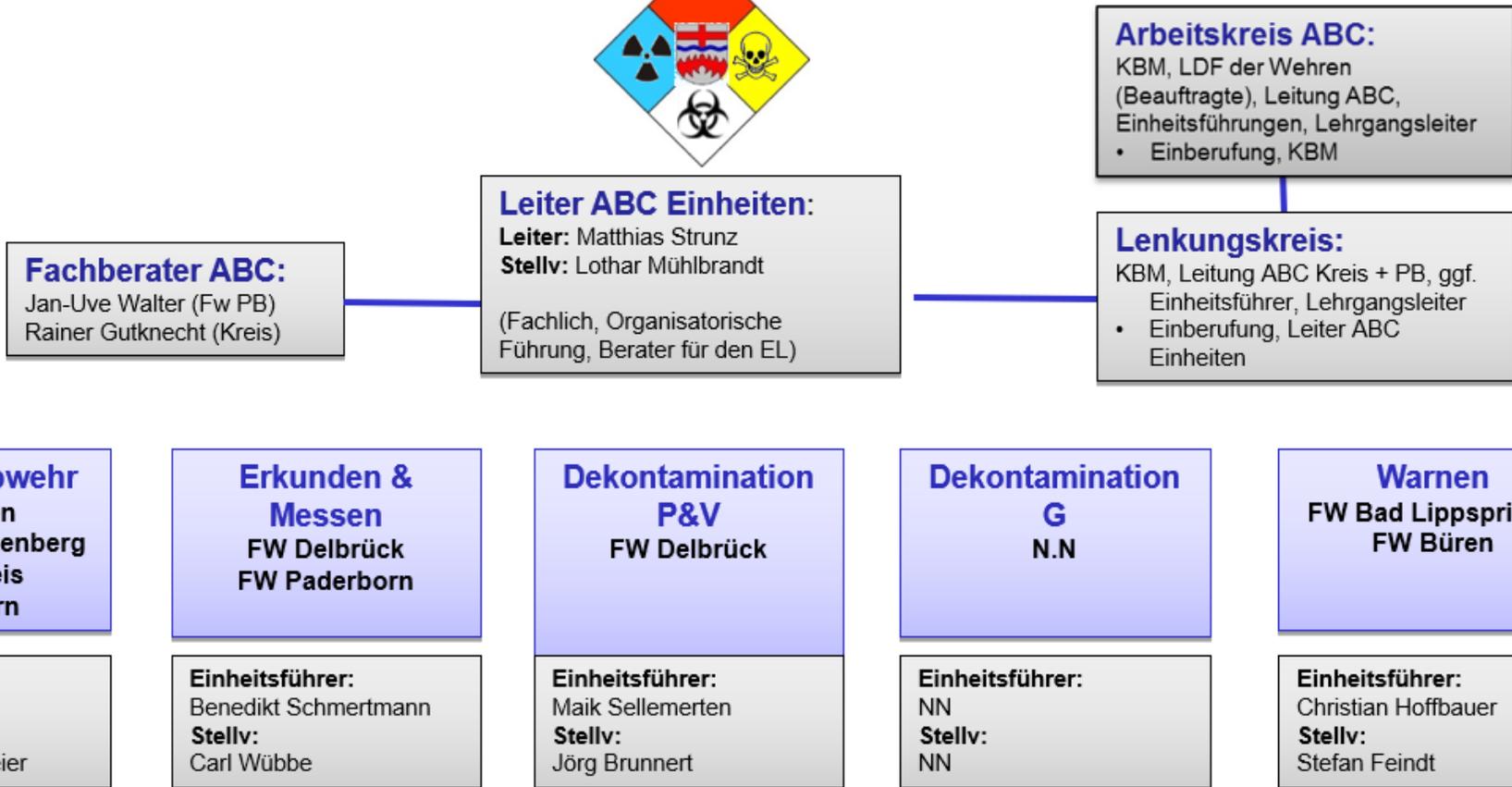
Den meisten Feuerwehrangehörigen wird der Ausdruck „ABC-Einheit der Feuerwehr“ sicherlich ein Begriff sein. Der Bevölkerung hingegen wird diese Einheit weitestgehend unbekannt sein. Man ist geneigt zu sagen: „Gott sei Dank“. Die ABC-Einheit des Kreises kommt bei Schadensereignissen mit atomaren (A), biologischen (B) oder chemischen (C)Gefahrstoffen zum Einsatz. Durch diese können Einsatzkräfte, die Bevölkerung und/oder die Umwelt gefährdet werden.

Nach langen Gesprächen und detaillierten Planungen wurde die ABC-Einheit des Kreises Paderborn nun neu strukturiert und auf breiterer Basis teilweise neu aufgestellt. Bereits seit vielen Jahren hatten sich unter der Bezeichnung „ABC-Zug des Kreises Paderborn“ innerhalb der Feuerwehr Delbrück zwei Spezialeinheiten gebildet und durch Ausbildung und Übungen darauf vorbereitet, die Messaufgaben sowie die Dekontamination im Falle eines ABC-Einsatzes übernehmen zu können. Diese beiden Einheiten wurden in enger Anlehnung an die Katastrophenschutzkonzepte des Landes NRW aufgebaut und durch Bund, Land und Kreis PB mit Fahrzeugen und notwendigem Material ausgestattet.

Nun wurden diese beiden Einheiten ergänzt und die Aufgaben ausgeweitet. Den Feuerwehren im Kreis Paderborn steht jetzt unter der Leitung von Matthias Strunz eine „ABC-Einheit“ zur Verfügung, die das gesamte Spektrum der bei ABC-Einsätzen anfallenden Aufgaben anbieten und die örtlichen Feuerwehren unterstützen kann. Die ABC-Einheit wurde in Anlehnung an die FwDV 500 strukturiert und arbeitet nach den Konzepten des Landes NRW.

Somit wird die Einheit auch im Rahmen der Landeskonzepte zu überörtlichen Einsätzen angefordert werden können.

# Einheiten für die Abwehr von ABC-Gefahren im Kreis Paderborn



Struktur der ABC-Einheit des Kreises Paderborn

## Gefahrenabwehr

Die Teileinheit „Gefahrenabwehr“ befindet sich aktuell im Aufbau. Das Personal wird durch die Feuerwehren Bad Wünnenberg und Büren gestellt. Ein Abrollbehälter Gefahrgut befindet sich derzeit im Aufbau und wird in der Kreisfeuerwehrzentrale stationiert.

Die theoretische und praktische Ausbildung der Feuerwehrangehörigen steht in diesem Jahr im Mittelpunkt. Ziel ist es, diese Einheit spätestens Ende 2019 offiziell in Dienst nehmen zu können.

Diese Einheit wird zukünftig unter der notwendigen Schutzkleidung direkt im Gefahrenbereich tätig werden und dort Maßnahmen zur Menschenrettung, auffangen von Gefahrstoffen, schließen von Lecks, etc. durchführen.

Ausbildung  
„Schutzkleidung“



## Erkunden und Messen

Diese Teileinheit wurde mit Auslieferung des ABC-Erkundungskraftwagens an die Feuerwehr Delbrück aufgebaut. Das Personal setzt sich aus Spezialisten aus mehreren Einheiten zusammen. Aufgrund der hohen Spezialisierung der Einsatzkräfte hat sich mittlerweile ein Netzwerk aus Messeinheiten des gesamten RP Detmold und darüber hinaus gebildet. Gemeinsame überregionale Ausbildung und Übungen haben sich hier seit vielen Jahren etabliert.

Diese Einheit übernimmt im Schadensfall die Erkundung beim Verdacht der Ausbreitung eines Schadstoffes. Dieses geschieht durch die Nutzung diverser Messgeräte sowie durch Probenahme der Schadstoffe. Im Einsatzleitwagen der Messleitung werden die Ergebnisse zusammengeführt sowie durch Recherche in Datenbanken Stoffdaten ermittelt. Zusammen mit den aktuellen Wetterdaten können so Ausbreitungsprognosen bei möglichen Gefahrstoffaustritten ermittelt werden und der Einsatzleitung als Basis für ihre Entscheidungen zur Verfügung gestellt werden.



Anzeige der  
Erkundungsergebnisse  
während einer Messfahrt

## Dekontamination P & V

Die Teileinheit „Dekontamination P & V“ hat ebenfalls eine lange Historie bei der Feuerwehr Delbrück. Entstanden ist diese Einheit nach der Übernahme eines alten „Dekontaminations-Mehrzweckfahrzeuges DMF“, das seinerzeit beim Löschzug Westenholz stationiert wurde und dort in langwieriger Arbeit wieder funktions- und betriebsbereit gemacht wurde.

Mittlerweile stehen dieser Einheit ein Wechselladerfahrzeug mit Abrollbehälter „V-Dekon 50“, zwei „Gerätewagen Dekon-P“ sowie einem LF Kats des Landes NRW zur Verfügung. Ergänzt durch Fahrzeuge der Stadt Delbrück können alle Aufgaben im Bereich Dekontamination von Personal und Verletzter übernommen werden.

Die Aufgaben dieser Einheit beginnen bei der Bereitstellung mehrerer „Personal-Dekon-Plätze“, an dem Einsatzkräfte, die unter Schutzkleidung im Einsatz waren, dekontaminiert werden können. Weitere Aufgabe ist es, betroffene Personen, die mit einem Gefahrstoff beaufschlagt, wurden, zu dekontaminieren. Die Kapazität kann auf die Dekontamination von bis zu 50 verletzten Personen pro Stunde stufenweise aufgebaut werden.

Eine zukünftige Dekontamination von Geräten und Fahrzeugen (Dekon G) ist im Land NRW aktuell in der Planung. Die ABC-Einheit wird sich zu gegebener Zeit auch mit diesem Thema auseinandersetzen.



Dekontamination von Personal nach dem Einsatz

## Warnen

Der Warnzug des Kreises Paderborn hat sich ebenfalls seit langem etabliert. Der Warnzug wird maßgeblich durch die Feuerwehren Bad Lippspringe und Büren. Neben allen möglichen Ereignissen, bei denen eine Warnung der Bevölkerung notwendig ist, wird der Warnzug bei Unfällen in Verbindung mit ABC-Stoffen eingesetzt und kann durch die ABC-Einheit koordiniert werden.

BOI Matthias Strunz, SBI Lothar Mühlbrandt